

Frankfurt/M., den 02.04.2024

**Zusammenfassung der Ergebnisse des ERASMUS+ Projekts mit Programmländern 2021
(Key Action 131 – Mobilität von Studierenden und Personal der Hochschulbildung))**

Projektlaufzeit: 01.09.2021- 31.10.2023

Goethe-Universität (D FRANKFU01)

Budget: Es standen insgesamt **675.574,00 EUR** zur Verfügung (2020/21: 1.542.808,00 EUR)

Verausgabte Projektmittel: 641.438,00 EUR (2020/21: 1.421.300,00 EUR). Aufgrund der Pandemie-Situation und damit einhergehender Mobilitätsstornierungen und Verkürzungen wurden die Mittel nicht komplett verausgabt.

Geförderte Personen: 292 (2020/21: 987) [jew. incl. berichtspflichtige corona-bedingt Stornierte]

Das Projekt 2021 war das erste der neuen Programmgeneration 2021-2027 und begann drei Monate später als üblich. Es wurde ein etwas kleineres Projektvolumen beantragt, da wegen der Auswirkungen der Corona-Pandemie die Laufzeiten der Projekte, d.h. die Projektzyklen verändert wurden. Die Zahl der Geförderten erscheint im Vergleich zum Vorgängerprojekt gering, jedoch hatte letzteres eine längere Laufzeit.

Großbritannien war ab diesem Projekt kein Erasmus-Programmland mehr. Durch die Möglichkeit noch Mittel aus dem Vorgängerprojekt zu verwenden, konnten wir jedoch weiterhin Studienaufenthalte an unseren britischen Partnerhochschulen fördern. Darüber hinaus haben wir zur besseren Mittelausschöpfung auch die Mobilitäten des WS 2021/22 aus dem Vorgängerprojekt gefördert.

Im Projektzeitraum vom 01.09.2021-31.10.2023 wurden an der Goethe-Universität folgende Mobilitätslinien gefördert:

- Studierende, die einen Studienaufenthalt an einer Erasmus+ Partnerhochschule absolviert haben
- Lehrende, die einen Kurzaufenthalt zu Lehrzwecken an einer Erasmus+ Partnerhochschule absolviert haben
- Hochschulmitarbeiter:innen, die eine Fort- oder Weiterbildung im Erasmus-Ausland absolviert haben

Übersicht der Geförderten:¹

1. Studierende zu Studienaufenthalten an Erasmus-Partnerhochschulen	
Zahl der Geförderten:	263 berichtete, davon 240 tatsächliche und 23 corona-bedingt stornierte, die auch verpflichtend zu berichten sind. Betrifft Jahresaufenthalte 2021/22 und SoSe 2022 (2020/21: 972) (v.a. aus den Fachbereichen Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften) (2020/21: dito)
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:	4,85 Monate (2020/21: 5,02)
Beliebteste Zielländer:	1. Frankreich, 2. Italien 3. Spanien (2020/21: 1. Frankreich 2. Spanien 3. Großbritannien)

¹ Incoming-Studierende und Incoming-Lehrende oder Personal wurden über ihre Heimathochschule gefördert. Studierende, die ein Praktikum bei einem Unternehmen im europäischen Ausland absolviert haben, wurden über die Regionale Kontaktstelle für EU-Praktika in Fulda gefördert. Deshalb werden diese mobilen Personen im vorliegenden Förderbericht nicht erfasst.

Anerkennung des Aufenthalts	In Form von ECTS, Eintrag im Transcript of Records
-----------------------------	--

3. Lehrmobilität an Erasmus-Partnerhochschulen	
Zahl der Geförderten:	20 (aus ganz unterschiedlichen Fachbereichen) (2020/21: 7)
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:	7 Tage (2020/21: 16,8 Tage)
Beliebteste Zielländer:	Frankreich (2020/21: Frankreich)
Anerkennung des Aufenthalts	als Dienstreise, Aufnahme in das jährliche Mitarbeiterentwicklungsgespräch, in die jährliche Arbeitsplanung, informell

4. Personalmobilität zu Fort- und Weiterbildungszwecken im Erasmus-Raum	
Zahl der Geförderten:	9 (darunter sowohl akademisches als auch Verwaltungspersonal) (2020/21: 8)
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:	9 Tage (2020/21: 20,7 Tage)
Beliebteste Zielländer:	Keine, sehr unterschiedlich (2020/21: Keine, sehr unterschiedlich)
Anerkennung des Aufenthalts	als Dienstreise, mittels Teilnahmebescheinigung, Aufnahme in das jährliche Mitarbeiterentwicklungsgespräch, in die jährliche Arbeitsplanung, informell

Feedback der Geförderten:

Aufgrund technischer Schwierigkeiten im von der EU Kommission neu eingeführten Berichtstool „Beneficiary Module“ wurden nicht alle Fragebögen versendet und beantwortet, so dass eine aussagekräftige Auswertung im Projekt 2021 leider nicht möglich war. Die uns vorliegenden EU Surveys zeigen jedoch eine insgesamt hohe Gesamtzufriedenheit der Geförderten mit ihrer Mobilitätserfahrung.

Ansprechpartner: Uta Brucker, Erasmus Hochschulkoordinatorin, Global Office